

# Jahresbericht 2020 / 2021



Jahresbericht 2020 / 2021

## Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Rot-Kreuz-Freunde,

die Jahre 2020 und 2021 waren schwierige Jahre für unseren DRK-Kreisverband Peine. Die Corona-Pandemie prägte unsere gewohnten Abläufe auf eine Art und Weise, die zuvor undenkbar gewesen wäre. Diese weltweite Krise brachte vielfältige Herausforderungen für unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich. Auf diverse Aktivitäten und Angebote mussten wir schweren Herzens verzichten.

All der Schwierigkeiten zum Trotz hat sich das DRK in der Corona-Krise als leistungsfähige, verlässliche und lösungsorientierte Organisation erwiesen. Systemrelevante Dienstleistungen wie unser Rettungsdienst oder unsere Pflegeangebote konnten ohne schwerwiegende Störungen aufrechterhalten werden. Die umfangreichen Impf- und Testangebote, die Zwischenlagerung diverser „Corona-Materialien“, etc. wurden durch uns im Rahmen unserer Möglichkeiten tatkräftig unterstützt.

Die Corona-Pandemie hat aber zwangsläufig erhebliche finanzielle Belastungen für den DRK-Kreisverband zur Folge gehabt, einerseits aufgrund entfallener Einnahmemöglichkeiten, andererseits durch Mehrausgaben, u.a. für benötigte Materialien zur Bewältigung der Krise. Trotzdem ist es uns gelungen, in beiden Berichtsjahren jeweils leicht positive Jahresabschlüsse vorzulegen.

Das Engagement unserer haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter erheblich erschwerten Bedingungen verdient ganz besondere Anerkennung. An dieser Stelle seien insbesondere die Pflegekräfte in unseren Seniorenzentren für ihren unermüdlichen Einsatz bis an die Belastungsgrenze, in Einzelfällen sogar darüber hinaus, genannt.

Neben allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes unseren Fördermitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Blutspendern.

Ihr  
Hans-Jürgen Ossenberg  
Präsident



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Betreuungsgruppe Demenz	12	Einrichtungen des Kreisverbandes	25
Inhaltsverzeichnis	3	Kleidersammlung	12	Zuständigkeiten im Kreisverband	26
Das Präsidium	4	Impfzentrum	13	Ansprechpartner in den Ortsvereinen	28
Unsere Mitglieder	6	Kleider-Shops	14	Impressum	31
Aktivitäten der Ortsvereine	7	Rettungsdienst	15	Unsere DRK Grundsätze	32
Blutspende	8	Jugendrotkreuz	16		
Soziale Beratung	9	Bereitschaft	18		
Gesundheitsprogramme	10	Erste-Hilfe	21		
Schulbegleitung	11	Sozialstation	22		
Hausaufgabenbetreuung	11	Pflegeheime	23		
Betreutes Reisen	12				

# Das Präsidium

Präsident	Hans-Jürgen Ossenberg
stellvertr. Präsidentin	Ulrike Gräfin von Hardenberg
Schatzmeister	Andreas Uibel
Justiziar	Ewald Lambertz
Schriftführer	Ewald Lambertz
Kreisverbandsarzt	Andreas Altrock
Kreisbereitschaftsleiter	Oliver Kretschmer
Jugendrotkreuzleiterin	Meike Riedel
Weitere Mitglieder	Friederike Jürgens-Hermsdorf
	Jutta von Schwartz
	Roland Schönaich

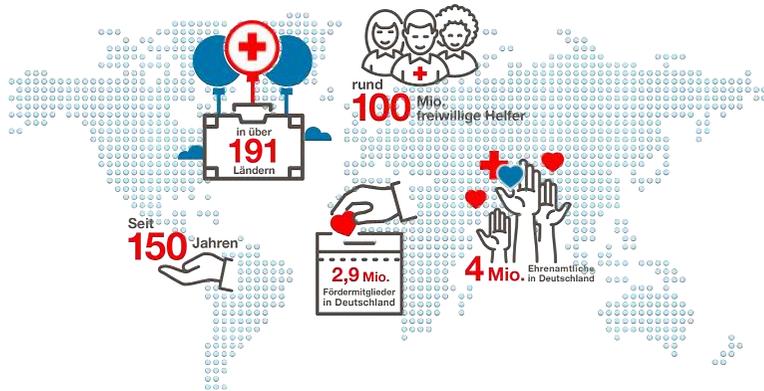
Rotkreuzbeauftragter:  
Ewald Lambertz

Geschäftsleitung/Vorstand:  
Ralf Niederreiter



Das ehrenamtliche Präsidium des DRK-Kreisverbandes Peine mit (von links) Schatzmeister Andreas Uibel, Jugendrotkreuzleiterin Meike Riedel, Kreisbereitschaftsleiter Oliver Kretschmer, der stellvertretenden Präsidentin Ulrike Gräfin von Hardenberg, Justitiar, Schriftführer und Rotkreuzbeauftragter Ewald Lambertz, Präsident Hans-Jürgen Ossenberg, Jutta von Schwartz, Roland Schönach und Friederike Jürgens-Hermsdorf sowie Kreisverbandsarzt Andreas Altrock. Rechts Kreisverbands-Vorstand und Geschäftsführer Ralf Niederreiter.

# Unsere Mitglieder



Ortsvereine). In Deutschland unterstützen fast 4 Millionen Menschen das Deutsche Rote Kreuz als Fördermitglieder, mehr als 400.000 Menschen setzen sich ehrenamtlich ein.

Das Deutsche Rote Kreuz ist föderal aufgebaut. Es besteht aus dem Bundesverband (DRK Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände und der Verband der Schwesternschaften) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und 31 Schwesternschaften und mehr als 4.500

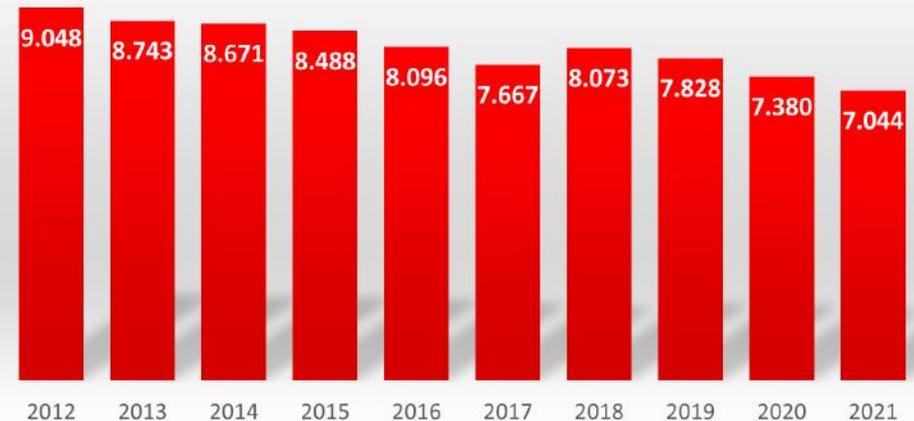
## Werben Sie mit!

Mit ihrem Beitrag fördern Mitglieder die soziale Arbeit des DRK: Hilfebedürftige Menschen werden unterstützt, Gesellschaft mit gestaltet, ältere Menschen sind weniger allein und auch benachteiligte Kinder können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das DRK belohnt nun Mitglieder, die neue Mitglieder werben. Als Belohnung gibt es eine Sach- oder Geldprämie. Die Formulare bekommen sie in der Geschäftsstelle.



Leider hatten wir in den letzten beiden Jahren, viele Abgänge. Von 845 Fördermitgliedern wurde die Mitgliedschaft beendet. Dem gegenüber stehen nur 61 neue Mitgliedschaften.

## Mitgliederentwicklung



# Aktiv im Ortsverein

Durch die Corona Pandemie ist in unseren 29 Ortsvereinen so gut wie alles ausgefallen. Es war, bis auf wenige Ausnahmen, nur die Organisation der Blutspenden möglich und auch dort kam es zu Einschränkungen. Viele Ortsvereine haben stattdessen Geburtstagskarten oder auch die Jubiläumsurkunden verteilt. Zu Weihnachten und Ostern gab es Päckchen. Auch telefonisch wurde Kontakt gehalten.



**Ein Dankeschön an das Ehrenamt!**

# Blutspende

Die Blutspenden wurden wegen der Corona Pandemie zu einer Herausforderung. Am Anfang gab es bei den Ortsvereinen das Problem, dass viele der Helfer zur Risikogruppe gehörten. Das beliebte zusammen sitzen und Essen durfte nicht mehr stattfinden. Alternativ wurden Gutscheine an die Spender verteilt. In einigen Ortsvereinen übernahm komplett der Blutspendedienst. In den anderen Ortsvereinen wurde die Helferzahl reduziert. Die Spenderzahlen gingen leider etwas zurück. Im Jahr 2020 lag sie noch bei 8.167 Spendern und 2021 nur noch bei 8.001.

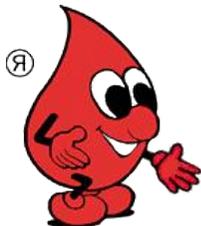


Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB

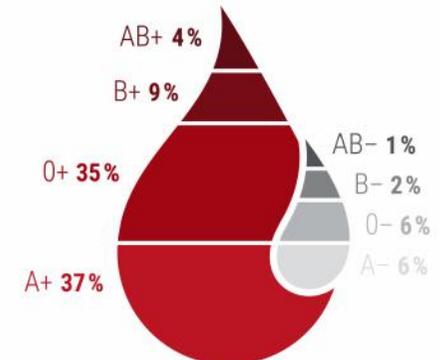
Informationen rund um das Thema Blutspende beim **Bürgertelefon** des Blutspendedienstes Springe:

**0800 / 11 949 11**

(Mo - Fr von 08:00 - 17:30 Uhr)  
kostenlos aus dem dt. Festnetz



Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB



Verteilung der Blutgruppen



# Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Seit April 2019 bietet der DRK Kreisverband Peine e.V. eine Beratungsstelle für erwachsene Migranten an. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Im Jahr 2020 kamen 40 Personen in die Beratungsstelle (plus der mitzubberatenden Familienangehörigen). Die Ratsuchenden nehmen die Beratung je nach Bedarf - teilweise einmal pro Woche - in Anspruch. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen in der Präsenzberatung hat sich Frau Lonnemann weitergebildet und bietet zusätzlich noch das digitale Angebot „mbeon“ an, wo Beratungen per Chat möglich sind. Dieses Angebot haben in den beiden Jahren 21 Personen wahrgenommen.

Im Jahr 2021 erhöhte sich die Präsenzberatung sogar noch auf 51 Personen plus deren Angehörige.

Zu Beginn der Pandemie haben für circa 14 Tage keine Präsenztermine stattfinden können, danach wurden die Termine alternativ am „Fenster“ oder in einem entsprechend großen Raum mit ausreichend Abstand wieder in Präsenz durchgeführt.

Durch die Pandemie erhöhte sich der Unterstützungsbedarf, da beispielsweise der Zugang zu Behörden nicht oder nur eingeschränkt möglich war. Gerade Personen mit wenig Deutschkenntnissen haben Schwierigkeiten bei telefonischen Beratungen oder Gesprächen den Sachverhalt zu verstehen. Der zeitliche Beratungsaufwand hat sich dadurch deutlich erhöht. Auch ein großes Thema in vielen Beratungen war die Corona-Pandemie, zum Beispiel die aktuellen Verordnungen oder das Thema Impfungen war mit viel Unsicherheit verbunden. Es musste viel Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

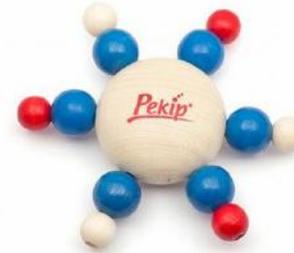


## Gesundheitsprogramme / Eltern-Kind-Kurse

Ab dem 16.03.2020 wurden durch die Corona Pandemie alle Kurse abgesagt. Es dauerte 6 Monate bis wir unter strengen Hygienebedingungen wieder einzelne Kurse starten konnten. Das war dann aber auch nicht auf Dauer, Anfang November folgte der nächste Lockdown, dieses mal für 8 Monate. Mitte Juni 2021 durften wir dann wieder langsam starten. Teilweise wurden die Gesundheitskurse dann nach draußen verlegt, da in Innenräumen die Ansteckungsgefahr zu hoch war.



Foto: DRK-A. Zelck



## Schulbegleitung / Schulassistentenz

Die Schulbegleiter waren, wie auch die Schulkinder, von den Schulschließungen während des Lockdowns betroffen. Im Jahr 2020 konnte die Kurzarbeit noch verhindert werden, im Jahr 2021 musste von Januar bis Mai Kurzarbeit für die Mitarbeiter beantragt werden. Die erste Schließung war von Mitte März 2020 bis Mai 2020. Danach konnten die Schulbegleiter sukzessiv wieder anfangen, wobei die Letzten erst wieder im Juni 2020 in die Schule zurückkehren konnten, je nachdem in welcher Klasse ihr zu betreuendes Kind ging. Der zweite Lockdown begann kurz vor den Weihnachtsferien im Dezember 2020 und dauerte mehr als 3 Monate. Danach wurde in vielen Schulen mit dem Wechselmodell gearbeitet. Nur die Hälfte der Klasse war vor Ort im Unterricht und die andere Hälfte musste im Homeschooling lernen. Nach den Sommerferien 2021 kam wieder mehr Normalität in den Schulalltag. Die Klassen waren wieder in voller Stärke anwesend. Zum neuen Alltag gehörte allerdings auch das Tragen von Masken während des gesamten Unterrichts und später auch das regelmäßige Testen. Zahlreiche Corona Fälle an den Schulen und auch unter den Schulbegleitern führten immer wieder zu größeren Ausfällen und dadurch bedingt zu mehr Organisationsaufwand für die Koordinatorin.



Foto: DRK-Jörg F. Müller

## Hausaufgabenbetreuung



Die Hausaufgabenhilfe startete gut ins Jahr 2020, musste aber auch, wie die Schulen, während des Lockdowns pausieren. Gerade durch die langen Schulschließungen wurde die Hausaufgabenbetreuung umso wichtiger, da viel Nachholbedarf im Lernstoff bestand. Das Team der Hausaufgabenhilfe besteht zur Zeit aus drei ehrenamtlichen Helferinnen, die mit viel Engagement die Kinder unterstützen. Die Hausaufgabenbetreuung ist für Kinder mit Migrationshintergrund, die mit ihren Familienangehörigen im Lehmkuhlenweg in der Unterkunft der Stadt Peine untergebracht sind.

## Betreutes Reisen

2020 waren zwei Reisen geplant. Im Frühjahr sollte es zum erst Mal nach Bad Salzuflen gehen und im Herbst an die Ostseeküste nach Grömitz. Beide Hotels waren gebucht und für die Fahrt nach Grömitz war ein Reisebus bestellt. Für Bad Salzuflen waren die Teilnehmer schon angemeldet.

Dann kam Corona...

Beide Reisen mussten daraufhin abgesagt werden. Auch im Jahr 2021 war noch nicht wieder dran zu denken die Betreuten Reisen zu planen.

# Abgesagt

## Betreuungsgruppe - Anno Dazumal

Sieben Jahre lang war unsere Betreuungsgruppe „Anno Dazumal“ ein fester Bestandteil unseres Kreisverbandes. Jeden Dienstag traf sich die Gruppe und frühstückte zusammen, spielte Spiele oder sangen. Jedes Treffen wurde von den Helfern liebevoll vorbereitet. Wie die anderen Angebote musste auch Anno Dazumal pausieren und konnte bis heute leider nicht wieder aktiviert werden.

## Kleidersammlung

Die 40 über den Landkreis verteilten Altkleidercontainer wurden Ende Juli 2020 eingesammelt. Der Verwerter fand aufgrund der Coronakrise keinen Absatzmarkt mehr für die Altkleider. Daraufhin hat er dem Deutschen Roten Kreuz den Vertrag gekündigt. Die Container stehen damit bis auf weiteres nicht mehr zur Verfügung. Gut erhaltene Kleiderspenden können weiterhin in den 5 Kleider-Shops und in der Geschäftsstelle abgegeben werden. Alternativ können die Container des Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebes (A+B) des Landkreises Peine zum entsorgen genutzt werden. A+B entsorgt auch in den Kleider-Shops und der Kleiderkammer die nicht verwertbaren und kaputten Kleidungsstücke.



# Impfzentrum und mobile Teams

Zusammen mit dem ASB hat der DRK Kreisverband Peine e.V. den Landkreis Peine unterstützt bei der Herausforderung die Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet zu impfen.

Im Januar 2021 ging das mobile Impfen in Peine los. In den ersten zwei Wochen, in denen der Landkreis den raren Covid-19 Impfstoff erhielt, waren jeweils ein Impfteam des ASB und eins des DRK in Pflegeheimen innerhalb des Kreisgebietes unterwegs.

Nach zwei Wochen täglichem Einsatz der ehrenamtlichen Einsatzkräfte konnten diese Tätigkeiten an hauptamtlich eingestelltes Personal übergeben werden. Der ASB und das DRK stellen in einer Bietergemeinschaft Personal für eine Impfstrecke im Impfzentrum in Peine.

Knapp zwanzig Personen wurden von beiden Hilfsorganisationen kurzfristig eingestellt, Mitarbeiter aus den Verwaltungen und dem Rettungsdienst halfen in Urlaubszeiten und Krankheitsfällen aus, so dass immer ausreichend Fachkräfte im Impfzentrum vor Ort waren um die Bevölkerung möglichst schnell impfen zu können.

Damit die Mitarbeiter im Impfzentrum auch als solche zu erkennen waren, hat Ole Siegel T-Shirts für die Mitarbeiter gespendet. Zum 21. September 2021 wurde das Impfzentrum geschlossen.



Impfzentrum



# Kleider-Shops und Kleiderkammern

## Kleider-Shops

- in **Groß Bülten**  
Gerhard-Lukas-Str. 71,
- in **Hohenhameln**  
Marktstr. 10,
- in **Peine**  
Marktstrasse 14
- in **Vechelde**  
Hildesheimer Str. 12,
- in **Vöhrum**  
Herrenfeldstr. 20,

Die Kleider-Shops wurden Mitte März 2020 das erste Mal geschlossen. Als erstes konnten dann die beiden Läden in Peine und Vöhrum Anfang Mai 2020 wieder geöffnet werden. In Hohenhameln wurde die Zeit genutzt, um den Kleider-Shop zu renovieren. Dieser wurde dann Anfang Juni bei einer kleinen Feierstunde wiedereröffnet.

Da viele unserer Ehrenamtlichen aufgrund Ihres Alters zur Risikogruppe gehörten, halfen in der ersten Zeit hauptamtliche Kollegen und Kolleginnen aus der Verwaltung aus. Zur Wiedereröffnung trat dann auch die Maskenpflicht und eine Personenbegrenzung in den Läden in Kraft. Das Jahr 2020 endete wieder mit einem Lockdown. Ab 16. Dezember mussten wieder alle Kleider-Shops schließen. Dieses Mal sogar für fast ein halbes Jahr. Der Kleider-Shop in Peine wurde am 31.05.2021 und die Shops in Vöhrum und Vechelde am 07.06.2021 wiedereröffnet. Die beiden anderen in Gr. Bülten und Hohenhameln folgten kurz danach.

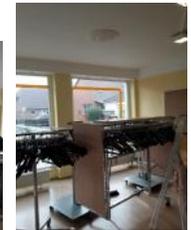
Nach zwei Jahren konnten im September 2021 die Ehrenamtlichen zu einem Essen eingeladen werden. Ein kleiner Dank in dieser besonderen Zeit.

In den DRK Shops können alle Bürger und Bürgerinnen einkaufen. Angeboten werden gut erhaltene modische Kleidung, Haushaltswäsche, Spielwaren, Bücher und kleine Haushaltsgegenstände zu günstigen Preisen. Die Spender unterstützen das DRK mit ihren Sachspenden, die von den insgesamt 75 Ehrenamtlichen entgegen genommen und wieder verkauft werden. Der Reinerlös kommt satzungsgemäß der DRK Sozialarbeit sowie sozialen Projekten in Stadt und Landkreis Peine zugute.



## Kleiderkammern

Die Kleiderkammern wurde zu Beginn der Pandemie kurzfristig geschlossen, bei ganz dringenden Bedarf, gab es Sonderöffnungen. Seit Juni 2020 hat die Kleiderkammer im Lehmkuhlenweg wieder geöffnet. Auch während der Lockdowns war es möglich dort Kleidung zubekommen. Die Kleiderkammer in der Hegelstraße wurde auf Grund ihrer geringen Größe geschlossen und dient als Sortierstelle.



# Rettungsdienst

Die Fahrzeuge unseres Rettungsdienstes werden alle 4 bis 6 Jahre ausgetauscht. In den Jahren 2020 und 2021 wurden gleich 3 neue Rettungswagen (RTW), 2 Krankentransportwagen (KTW) und 1 Notarztsatzfahrzeug (NEF) neu angeschafft. Unter anderem bietet der neue Krankentransportwagen einen elektrischen Lift für den Tragestuhl, damit entfällt das hochheben der Patienten in das Fahrzeug.



**9.734 Einsätze  
(2021)**

**1.709 Fehlfahrten  
(Patient benötigt nur ambulante Hilfe am Ort  
oder lehnt Krankentransport ab)  
(2021)**

**266.066 km Gesamt-Kilometer  
(2021)**

Nach über zwei Jahren Umbauarbeiten, ist der Umbau der Rettungswache an der Simonstiftung nahezu abgeschlossen. Renoviert wurden die Sanitärbereiche, Umkleiden, Büros, die Küche und der Aufenthaltsraum.



# Jugendrotkreuz

2020 und 2021 waren zwei sehr schwierige Jahre. Lange Zeit konnten keine Jugendrotkreuz Gruppentreffen durchgeführt werden.

Die Kinder und die Gruppenleiter haben den wöchentlichen Austausch und die verschiedenen Aktionen sehr vermisst.

Später wurde dann, wie in vielen anderen JRK Gruppen ebenfalls, auf Online Gruppentreffen umgestiegen. Glücklicherweise entstand ein reger Austausch zwischen den JRK Gruppen verschiedenster Kreisverbände über deren Erfahrungen und Methoden in der Online-Gruppenarbeit.

Beispielsweise konnte über eine Website mit den Kids „Stadt Land Fluss“ gespielt werden und in einem Online-Quiz konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen.

Mit Spielen wie „Such dat Ding“ wurde auch zuhause für ausreichend Bewegung gesorgt. Die Kinder mussten verschiedene Gegenstände, wie einen Kochlöffel oder einen rechten Schuh schnellstmöglich holen und in die Kamera zeigen.

Um das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe zu stärken, hat sich bei einem weiteren Online Gruppentreffen jeder zuhause Burger zubereitet, der dann anschließend gemeinsam vor der Kamera verputzt wurde.

Trotz der vielen Corona Auflagen konnten verschiedene Ausflüge unternommen werden, wie zum Beispiel eine Fahrt zur Trampolinhalle „Superfly“ nach Hannover und zur Minigolfanlage.



Dort hatten alle sehr viel Spaß und die Gruppenleiter erkannten schnell, dass die Kids nach dem langen Shutdown und dem Homeschooling die Bewegung und Abwechslung genossen.



In der Jahresmitte 2020 konnten wir dann unter den geltenden Hygienebestimmungen endlich wieder Gruppentreffen in Präsenz durchführen.

Die Kinder erzählten, wie sie den Lockdown erlebten und mit welchen Sorgen und Ängsten sie zu kämpfen hatten. Wir sprachen innerhalb des Gruppentreffens darüber, wie unterschiedlich Kinder und Erwachsene den Lockdown wahrgenommen haben.



Die Treffen finden jeden Dienstag in Peine in der Geschäftsstelle, Hegelstraße 9 statt.

Gruppe 1. (6 bis 12 Jahre)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Gruppe 2. (13 bis 27 Jahre)

19.30 bis 21.00 Uhr

# Jugendrotkreuz

## Was machen wir?

- Vielfältige Spiel- und Bastelangebote
- Gemeinsames Kochen und Backen
- Spannende Ausflüge wie z. B. Freizeitpark, Klettergarten, Eislaufhalle, Trampolinpark, Phaeno, Zoo uvm.
- Beschäftigung mit Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Diversity, Drogen, Kinderrechte etc.
- Den Umgang erlernen mit den neuen Medien und sozialen Netzwerken
- **Altersgerechte Ausbildung in der Ersten-Hilfe** (Kinder helfen Kindern: werde zum Juniorretter!)
- Gemeinsame Wochenenden im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck
- Ausbildung: Jugendgruppenleiterlehrgänge, Realistische Notfalldarstellung, div. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitwirkung bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Rotkreuzgeschichte
- Wettbewerbe

# Bereitschaft

## Statistik

Im Jahr 2020 standen unserer Bereitschaft 136 Einsatzkräfte zur Verfügung, 66 waren davon Aktive und 12 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Es wurden in den beiden Jahren lediglich 21 Sanitätswachdienste abgeleistet. Im Jahr 2021 stieg die Zahl der Einsatzkräfte auf 146, davon waren 76 Aktive und 4 neue Bereitschaftsmitglieder.

## Erneuerung des Fuhrparks

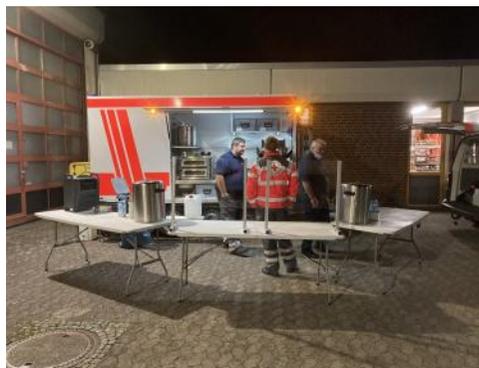
Drei Fahrzeuge konnten neu in Dienst gestellt werden. Ein gebrauchter Rettungswagen, das alte Notarztfahrzeug aus dem Rettungsdienst für unsere Drohneneinheit sowie ein Gerätewagen Betreuung für den Katastrophenschutz.



## Einsätze

Im Jahr 2020 rückte unsere Bereitschaft zu insgesamt 45 Einsätzen aus, davon waren 11 Personensucheinsätze in der Region, 4 Einsätze waren Sanitätseinsätze und der Rest waren Pandemieeinsätze.

Erwähnenswert war noch der Einsatz, bei dem wir das Pflegeheim HASPE mit Trinkwasser versorgt haben, da für die Stadt Peine ein Abkochgebot für Trinkwasser verhängt wurde.



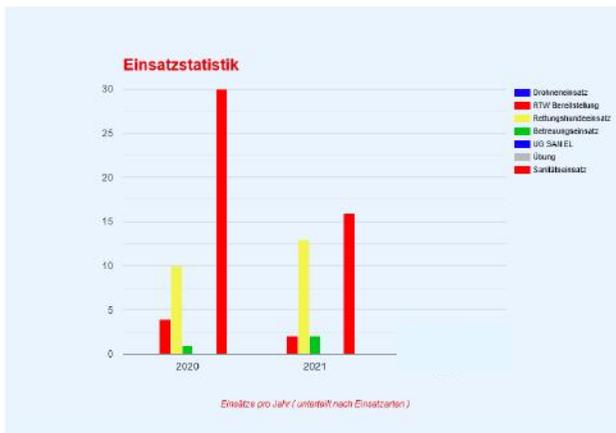
Zu 33 Einsätzen wurde die Bereitschaft im Jahr 2021 gerufen. Davon waren 13 Personensucheinsätze und der Rest wieder Pandemieeinsätze. Wobei hier der Einsatz im Ahrtal hervorzuheben ist.





## Aktivitäten

Die beiden Geschäftsjahre standen ganz im Zeichen der Pandemie. Aufgrund dessen gab es keinerlei Sonderdienste, nur wenig technische Dienste, keinerlei Kameradschaftspflege (in Präsenz) oder Übungen und auch (fast) keine Sanitätswachdienste. Es wurden trotz alledem im Jahr 2020 12 und 2021 4 neue Mitglieder ausgebildet, was unter den erschwerten Umständen teilweise auch nicht ganz einfach war. Umso glücklicher sind wir aber auch darüber, dass weiterhin junge (und auch ältere) Menschen Teil unseres außergewöhnlichen Hobbies sein wollen.



In der Pandemie unterstützten wir regelmäßig das Gesundheitsamt mit dem Abnehmen von PCR- oder Schnelltests sowie das Impfzentrum beim Aufbau und Betrieb bei Engpässen.

Zusätzlich errichteten wir eine Triage vor der Notaufnahme des Krankenhauses oder stellten Startpakete für gestrandete kranke Menschen in Quarantäne zusammen. Aber die wichtigste Aufgabe blieb unsere Einsatzbereitschaft dauerhaft sicherzustellen. Dies war eine besonders fordernde Aufgabe, welche wir zum Glück erfolgreich gemeistert haben!



## Unser Katastrophenschutzzentrum während der Pandemie

Während der Pandemie wurden die freien Flächen im Katastrophenschutzzentrum als Lager für Schutzmaterialien genutzt. Eine eigens dafür eingestellte Kraft hat das Material verwaltet und bei Bedarf auch ausgegeben.



## Einsatz Ahrtal 2021

Im Juli 2021 entsandte die Bereitschaft des DRK Peine neun Einsatzkräfte unter der Führung von Carolin Rössel, ausgebildete Zugführerin, mit zwei Fahrzeugen in das Hochwassergebiet. Der Einsatzauftrag kam direkt vom Niedersächsischen Innenministerium über den DRK Landesverband Niedersachsen. Der Auftrag lautete, eine Betreuungsgruppe für den entsandten Betreuungsplatz 500 Land, stationiert oberhalb von Ahrweiler in Rheinland-Pfalz, zu stellen. Die dort seit Tagen im Einsatz befindlichen knapp einhundertdreißig Einsatzkräfte aus ganz Niedersachsen sollten ausgelöst werden. Dazu wurden erneut Einheiten aus dem ganzen Bundesland zusammengezogen. Der Betreuungsplatz hat die Aufgabe den Bewohnern sowie den Helferinnen und Helfern in Ahrweiler betreuend in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen. Ausgestattet sind sie dafür mit Sanitäts- und Betreuungsrucksäcken, welche sie in das Einsatzgebiet mitgenommen haben. Die entsandten Einsatzkräfte haben eine entsprechende Sanitäts- sowie eine Betreuungsdienstausbildung. Zusätzlich sind sie mit den Grundlagen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) ausgebildet.

Der Einsatz in Ahrweiler war für die Einsatzkräfte ziemlich beanspruchend. Jede Betreuungsgruppe hat ein Gebiet im Ort Ahrweiler zugeordnet bekommen.

In diesem laufen die Einsatzkräfte Streife und helfen in Notsituationen und bei durch die Aufräumarbeiten entstandenen Blessuren. Die Einsatzkräfte bewegen sich im Schadensgebiet zu Fuß, was durch Schlamm und Trümmer stark körperlich beanspruchend ist. Straßen, Brücken und für uns selbstverständliche Infrastruktur sind zerstört. Die Einsatzkleidung muss im Anschluss an den Einsatz ausgetauscht werden, zu hoch die Kontaminierung des Bodens. Vor Ort erfahren unsere Ehrenamtlichen große Dankbarkeit. Ihr Einsatz wird, trotz der schlimmen Situation der Bewohner, durch viele Gespräche und Gesten wertgeschätzt. Der Einsatz für unsere Einsatzkräfte endet nach vier Tagen im Schadensgebiet. Sie werden von Einsatzkräften anderer Hilfsorganisationen abgelöst.



# Erste Hilfe



Die Jahre 2020 und 2021 haben auch die Erste Hilfe komplett durcheinandergewürfelt. Von März bis Juni 2020 durften wir überhaupt nicht arbeiten, und danach nur mit kleiner Teilnehmerzahl. Zu unserem Glück sind unsere Räumlichkeiten groß genug um Kurse anbieten zu können ohne unwirtschaftlich zu arbeiten. So haben wir trotz Zwangspause geschafft, fast so viele Kurse wie im Vorjahr durchzuführen.

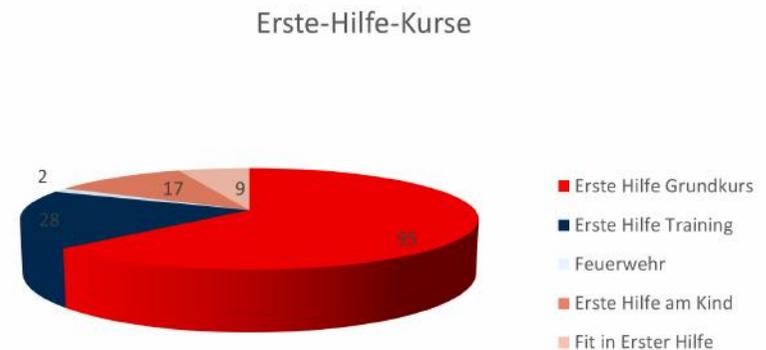
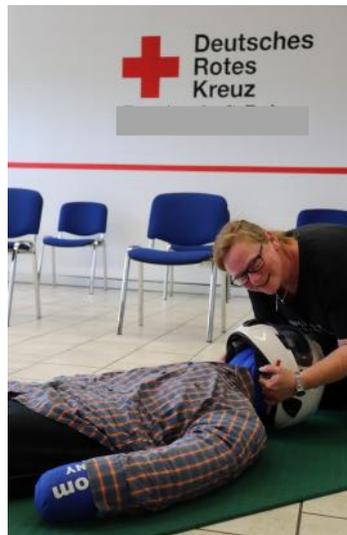
Im Jahr 2021 konnten wir unser Kursangebot sogar noch ausbauen, so dass wir unsere Teilnehmerzahl um ca. 25 % steigern konnten (im Vergleich zu 2019).

Die Nachfrage war auch sehr groß, da ja alle unsere Kunden trotzdem Ersthelfer im Betrieb nachweisen müssen und auch die Führerscheinbewerber ohne Erste Hilfe nicht fahren üben dürfen.

Wir haben außerdem Neuzugänge bei uns zu verzeichnen: Durch Fördermittel waren wir in der Lage, uns zwei Puppen zu kaufen, die uns unter kontaktlosen Corona-Bedingungen helfen, die Kurse etwas lebendiger und praxisnäher zu gestalten.



Nach längerer Umbauphase konnten die neuen Räume in der Simonstiftung bezogen werden. Nun finden alle Erste-Hilfe Kurse dort statt.



# Sozialstation

In der Sozialstation ging es trotz Corona fast weiter wie bisher. Die Kunden mussten weiter versorgt werden. Im hauswirtschaftlichen Bereich gab es vereinzelt Kunden, die die Dienste der Mitarbeiter vorübergehend nicht in Anspruch genommen haben.

Sobald es dann die Testmöglichkeiten gab, wurde auch in der Sozialstation entweder vor Ort getestet oder die Mitarbeiter testeten sich vorab zu Hause. Größere Corona Ausbrüche gab es zum Glück nicht, die Versorgung der Kunden war immer sichergestellt.



Alle Mitarbeiter in der stationären Pflege und in der ambulanten Pflege bekamen DRK-Kasacks. Zur Auswahl gab es Kasacks in rot, weiß oder grau. Jeder Mitarbeiter durfte sich zwei aussuchen.

# Seniorenzentrum Edemissen & Pflegeheim Haus am Stadtpark

Die zwei Jahre waren eine Herausforderung für die Pflegeheime. Zuerst gab es ein wochenlanges Betretungsverbot, danach durften die Bewohner von „festen“ Besuchern im Besucherraum besucht werden. Als es dann mit den Antigen-Schnelltests losging, wurden die Mitarbeiter zweimal die Woche, später täglich vor Dienstbeginn getestet. Dafür wurde extra Personal eingestellt, da es zeitlich für die Mitarbeiter in der Pflege gar nicht möglich war die Tests durchzuführen. Unterstützung bekamen sie von Mitarbeitern der Verwaltung und zwischenzeitlich in Oelheim sogar von Soldaten. Bis heute wird weiter getestet.



Lange konnten wir Corona aus beiden Häusern raus halten, dann traf es im September 2020 zuerst das Haus am Stadtpark. Das Haus wurde sofort unter Quarantäne gestellt und alle Bewohner und Mitarbeiter wurden per PCR-Test getestet, unterstützt wurde das Gesundheitsamt dabei von unsere Bereitschaft.



Im Februar 2021 wurde unsere Seniorenzentrum in Edemissen hart von Corona getroffen. Insgesamt 43 Bewohner und 20 Mitarbeiter erkrankten, zusätzlich fehlten noch bis zu 29 Mitarbeiter krankheitsbedingt. Die pflegerische Versorgung war stark eingeschränkt. Die Pflegekräfte wurden dann von Soldaten unterstützt, die zum Beispiel bei Hilfstätigkeiten oder der Essensausgabe helfen konnten.

Große Erleichterung herrschte, als die ersten Impfungen durchgeführt werden konnten. Dafür kam dann das mobile Impfteam in die Häuser. Die Impfquote lag bei fast 100%.

In Anerkennung ihrer Leistungen während der Corona-Pandemie bekamen alle Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen eine Sonderzahlung.



Der normale Alltag hat sich während der Corona-Pandemie stark verändert. Um den Bewohnern die Zeit möglichst abwechslungsreich zu gestalten, wurden verschiedene Musiker zu Outdoorkonzerten eingeladen, teilweise wurden sogar die bettlägerigen Bewohner dafür extra mit Hilfe der Haustechniker in den Park gebracht.



Um den Abstand einzuhalten, wurde die Gymnastik dann mal auf dem Flur oder der Terrasse gemacht



Beliebt waren auch die Bewohnerolympiade und die kreativen Angebote.



Für Abwechslung sorgt zweimal im Jahr das Modemobil und der mobile Schuhverkauf



# Einrichtungen des Kreisverbandes

## Geschäftsstelle

DRK Kreisverband Peine e.V.  
Hegelstraße 9  
31224 Peine  
Tel. 05171 / 76 75-0  
Fax 05171 / 76 75-29  
Email [info@drkpeine.de](mailto:info@drkpeine.de)  
Internet [www.drkpeine.de](http://www.drkpeine.de)

## Sozialstation

Bleicherwiesen 11  
31224 Peine  
Tel. 05171 / 5 07 70 52  
Fax 05171 / 5 07 70 54  
Email [sozialstation@drkpeine.de](mailto:sozialstation@drkpeine.de)  
Internet [www.drkpeine.de](http://www.drkpeine.de)



## Stationäre Pflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Edemissen  
Wendesser Straße 16  
31234 Edemissen  
Tel. 05176 / 98 89-0  
Fax 05176 / 98 89-129  
Email [info-sze@drkpeine.de](mailto:info-sze@drkpeine.de)  
Internet [www.drkpeine.de](http://www.drkpeine.de)

Pflegeheim Haus am Stadtpark  
Woltorfer Str. 3  
31224 Peine  
Tel. 05171 / 50 81 88-0  
Fax 05171 / 50 81 88-129  
Email [info-haspe@drkpeine.de](mailto:info-haspe@drkpeine.de)  
Internet [www.drkpeine.de](http://www.drkpeine.de)

## Rettungswachen

Rettungswache Peine  
An der Simonstiftung 2  
31226 Peine  
Tel. 05171 / 58 91 08  
Fax 05171 / 58 91 09  
Email [rdl@drkpeine.de](mailto:rdl@drkpeine.de)

Rettungswache Hohenhameln  
Schützenstraße 3  
31249 Hohenhameln  
Tel. 05128 / 44 44

## Katastrophenschutzzentrum

Lehmkuhlenweg 65  
31224 Peine  
Tel. 05171 / 58 91 22  
Fax 05171 / 58 91 23  
Email [bereitschaft@drkpeine.de](mailto:bereitschaft@drkpeine.de)  
Internet [www.bereitschaft-peine.de](http://www.bereitschaft-peine.de)

## Jugendrotkreuz

Meike Riedel  
JRK Kreisleitung Peine  
Tel. 0162 / 9269198

Stand: Juni 2022

# Zuständigkeiten im Kreisverband

## Geschäftsstelle

	Name	Telefon	Email
<b>Hauptamtlicher Vorstand</b>	Ralf Niederreiter	05171 / 76 75-13	ralf.niederreiter@drkpeine.de
<b>Sekretariat</b> Assistenz der Geschäftsleitung, Bereitschaft, Einkauf/Verkauf, Hauskasse	Nicole Kotte	05171 / 76 75-10	nicole.kotte@drkpeine.de
<b>Allgemeine Sozialarbeit</b> Suchdienst, Familienzusammenführung, Migrationsberatung für Erwachsene	Dorit Lonnemann	05171 / 76 75-12	dorit.lonnemann@drkpeine.de
<b>Allgemeine Verwaltung</b> Gesundheitsprogramme	Katrin Mundt	05171 / 76 75-11	katrin.mundt@drkpeine.de
<b>Mitgliederverwaltung</b> Ortsvereinsbetreuung / Buchhaltung	Dorthe Müller	05171 / 76 75-14	dorthe.mueller@drkpeine.de
<b>Breitenausbildung</b> Erste Hilfe	Daniela Gieselmann	05171 / 76 75-15	daniela.gieselmann@drkpeine.de
<b>Buchhaltung</b>	Dirk Ballnus Andrea Voigt	05171 / 76 75-21 05171 / 76 75-25	dirk.ballnus@drkpeine.de andrea.voigt@drkpeine.de
<b>Personalabteilung</b>	Kathrin Bloom Maike Günther Angelika Jäger	05171 / 76 75-24 05171 / 76 75-22	kathrin.bloom@drkpeine.de maike.guenther@drkpeine.de angelika.jaeger@drkpeine.de
<b>Kleider-Shops</b>	Diana Kobbe Natalia Maier Thomas Zühlke	0162 / 2366354	kleidershops@drkpeine.de

# Zuständigkeiten im Kreisverband

## Einrichtungen

	Name	Telefon	Email
<b>Rettungsdienst</b>	Michael Senge Andreas Christ	05171 / 58 91 08	rdl@drkpeine.de
<b>Sozialstation</b>	Corinna Schrader	05171 / 5 07 70 52	sozialstation@drkpeine.de
<b>Menüservice</b>	Diana Erdmann Michelle Harre	05176 / 98 89-131	info-sze@drkpeine.de
<b>Seniorenzentrum Edemissen</b>	Christina Brandes Nicole Matthias	05176 / 98 89-0	info-sze@drkpeine.de
<b>Pflegeheim Haus am Stadtpark</b>	Christina Brandes Petra Lensche	05171 / 50 81 88-0	info-haspe@drkpeine.de

Stand: Juni 2022

# Unsere Ortsvereine

**DRK OV Abbensen/Oelerse**

Maria Donaj-Lüddecke  
*gegründet: 1960*

**DRK OV Adenstedt**

Sabine Pape  
*gegründet: 1948*

**DRK OV Dungenbeck**

Gabriele Schlüter  
*gegründet: 1947*

**DRK OV Edemissen**

Anke Trappe  
*gegründet: 1938*

**DRK OV Eixe**

Sabine Neitz  
*gegründet: 1963*

**DRK OV Equord/Mehrum**

Jörg Aumann  
*gegründet: 1962*

**DRK OV Gadenstedt**

Greta Erbe  
*gegründet: 1939*

**DRK OV Groß Bülten**

zur Zeit Vakant  
*gegründet: 1945*

**DRK OV Groß Ilsede**

Anita Hornig  
*gegründet: 1938*

**DRK OV Groß Lafferde**

Elke Sykulla  
*gegründet: 1914*

**DRK OV Hohenhameln**

Frank Pikowski  
*gegründet: 1935*

**DRK OV Klein Ilsede**

Gisela Mohme  
*gegründet: 1936*

**DRK OV Klein Lafferde**

Monika Jelitte  
*gegründet: 1962*

**DRK OV Lengede e.V.**

Doris Grobe  
*gegründet: 1918*

**DRK OV Münstedt**

Bianca Gelis  
*gegründet: 1962*

**DRK OV Oberg**

Heidrun Degering  
*gegründet: 1952*

**DRK OV Ölsburg**

Tatjana Kaune  
*gegründet: 1934*

**DRK OV Peine e.V.**

Ewald Lambertz  
*gegründet: 1911*

**DRK OV Rosenthal**

zur Zeit Vakant  
*gegründet: 1946*

**DRK OV Vöhrum**

kom. Karin Sonnenberg  
*gegründet: 1914*

**DRK OV Schmedenstedt**

Anja Ilgen  
*gegründet: 1962*

**DRK OV Wendeburg**

Marlies Bratmann  
*gegründet: 1967*

**DRK OV Schwicheldt**

Siglinde Peters  
*gegründet: 1968*

**DRK OV Wipshausen**

Alfred Hustedt  
*gegründet: 1967*

**DRK OV Solschen**

Silke Hülsing  
*gegründet: 1967*

**DRK OV Woltorf**

Helga Vahldiek  
*gegründet: 1938*

**DRK OV Stederdorf**

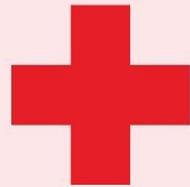
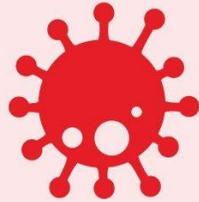
Gerhard Bietz  
*gegründet: 1961*

**DRK OV Woltwiesche**

Jürgen Bruns  
*gegründet: 1954*

**DRK OV Vechelde u.U.e.V.**

Hubert Nolte  
*gegründet: 1971*



#füreinander



# Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Peine e.V.  
Hegelstraße 9  
31224 Peine

Telefon: 05171 / 76 75-0  
Telefax: 05171 / 76 75-29  
Email: [info@drkpeine.de](mailto:info@drkpeine.de)

verantwortlich:  
Ralf Niederreiter  
(Vorstand)

Redaktion:  
Katrin Mundt

Weitere Informationen unter  
[www.drkpeine.de](http://www.drkpeine.de)

MENSCH  
LICHKEIT  
UNPARTEI  
LICHKEIT  
NEUTRALITÄT  
UNABHÄNGIGKEIT  
FREIWILLIG  
KEIT EINHEIT UNI  
VERSALITÄT  
WERTE  
DIE  
VERBINDEN